

RBS-Medienmitteilung vom 5. März 2012

300'000 Fahrgäste mehr beim RBS

2011 transportierte der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS auf seinen Linien insgesamt 23,3 Millionen* Fahrgäste. Gegenüber dem Vorjahr reisten damit insgesamt rund 300'000 Fahrgäste mehr mit den Zügen und Bussen des RBS, was einer Zunahme von 1.5 % entspricht.

Der RBS kann erfreuliche Zahlen präsentieren: Das Angebot auf Schiene und Strasse wurde im Jahr 2011 von rund 23,3 Millionen* Fahrgästen genutzt. Davon nutzen rund 17,6 Millionen Fahrgäste die Bahn (+ 1 %) und 5,7 Millionen den Bus (+ 4 %). Dies sind rund anderthalb Prozent resp. 300'000 Fahrgäste mehr als im Vorjahr.

** Nicht mehr in diesen Zahlen enthalten sind das seit letztem Jahr im Auftrag von Bernmobil geführte «Blaue Bähnli» (Linie 6, vormals G) sowie die BSU-Linie 3, welche im Abschnitt Lohn–Solothurn bis 2010 unter RBS-Konzession betrieben wurde und jetzt dem BSU zugeteilt ist.*

Auskunft erteilt:

Linda Segessenmann, Assistentin Kommunikation Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS,
Telefon 031 925 55 65 oder linda.segessenmann@rbs.ch

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS ist Teil der S-Bahn Bern. Der integrierten Transportkette verpflichtet, befördert er auf vier Bahnlinien S7, S8, S9 und RE sowie zehn Buslinien rund ein Drittel der Fahrgäste der S-Bahn Bern. Derzeit benutzen täglich rund 80'000 Fahrgäste das RBS-Angebot. Beschäftigt sind rund 400 Mitarbeitende. Als konzessioniertes Transportunternehmen gehört der RBS zu 31 % dem Bund, zu 35 % dem Kanton Bern, den Rest teilen sich BERNMOBIL (15 %), der Kanton Solothurn (8 %), weitere Gemeinden sowie private Eigentümer.